

Mit dem Haushalt politisch steuern!

- Aber wo finde ich die relevanten Informationen -

I. Grundsätzliches

1. Fundstellen

Der Haushaltsplan kann auf der Homepage (www.rheine.de) oder aus dem Gremieninfoportal geöffnet werden.

a) Homepage (www.rheine.de)



HAUSHALTSPLÄNE UND HAUSHALTSREDEN (DOWNLOADS)

[Haushaltsplan 2021, 7072 KB](#)

[Haushaltsrede des Bürgermeisters zur Einbringung des Haushalts- und Investitionsplanes 2021 - 2024, 325 KB](#)

[Haushaltsrede des 1. Beigeordneten und Stadtkämmerers zur Einbringung des Haushalts- und Investitionsplanes 2021 - 2024, 186 KB](#)

[mehr Info](#)

b) Gremieninfoportal

RHEINE
Leben an der Ems

Startseite
Kalender
Projekte
Dokumente
Organisation
Mandatsträger
Gremien
weitere Links

Gremieninfoportal

Newsticker

07.09.2021
Maske und "3-G-Regel"
Die aktuelle Coronaschutzverordnung sieht keine Sonderregelungen für kommunale Gremien mehr vor. Dies bedeutet, dass aktuell die Mandatsträger, die Besucher und alle sonstigen Teilnehmer (Verwaltung, externe Berater) nachweisen müssen, dass diese geimpft, genesen oder negativ getestet (Gültigkeit 48 Std.) sind. Wer den Nachweis nicht beibringen kann, ist von der Teilnahme auszuschließen. Am festen Sitzplatz kann auf das Tragen einer Maske verzichtet werden. Um Beachtung wird gebeten.

06.09.2021
Änderungen bei der steuerlichen Behandlung von Entschädigungen an Mitglieder kommunaler Vertretungen

RHEINE
Leben an der Ems

Startseite
Kalender
Projekte
Dokumente
Organisation
weitere Links

Gremien

Wahlperiode 2020 - 2025

Name	Letzte Sitzung	Nächste Sitzung
Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH	26.05.2021	
Aufsichtsrat Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	01.06.2021	
Aufsichtsrat EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH	02.06.2021	
Aufsichtsrat Rheiner Bäder GmbH	01.06.2021	
Aufsichtsrat Rheinet GmbH	01.06.2021	
Aufsichtsrat Stadtwerke Rheine GmbH	01.06.2021	
Aufsichtsrat Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH	01.06.2021	
Ausschuss Digitalisierung und Telekommunikation		21.09.2021
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz	01.09.2021	06.10.2021
Bau- und Mobilitätsausschuss	09.09.2021	27.10.2021
Baubegleitung Bäder	01.09.2021	
Beirat für Menschen mit Behinderung	21.06.2021	20.09.2021
Betriebsausschuss "Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage"	08.09.2021	
Betriebsausschuss "Technische Betriebe Rheine"	19.05.2021	21.09.2021
Familienbeirat	01.09.2021	
Fraktionsvorsitzendenbesprechung		
Haupt-, Digital- und Finanzausschuss	15.06.2021	16.11.2021

Haupt-, Digital- und Finanzausschuss

Informationen Mitglieder Vertreter Sitzungen G

Keine Angaben zum Gremium gefunden.

Allgemein

DZ G [Haushaltsplan 2021](#)

DZ G [NKF Grundlagenschulung](#)

DZ G [Steuerungsmöglichkeiten im Haushalt](#)

Exkurs: NKF

Um die Daten des Haushaltsplans zu verstehen, sind Kenntnisse im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) erforderlich.

Informationen erhalten Sie u.a. im Gremieninfoportal unter HFA - Informationen: „NKF Grundlagenschulung“

Grundsätzliches:

§ 75 GO

Abs. 1 [...]Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen.[...]

Abs. 2 Der Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

§ 79 GO:

Abs. 1: Der Haushaltsplan enthält alle [...] Erträge und [...] Einzahlungen, [...] Aufwendungen und [...] Auszahlungen [...].

Abs. 2: Der Haushaltsplan ist in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan [...] zu gliedern.

Abs. 3: Der Haushaltsplan ist Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde.

Ergebnisplan:

Im Ergebnisplan werden Erträge und Aufwendungen dargestellt.

Finanzplan:

Im Finanzplan werden (investive) Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt.

Erträge und Aufwendungen:

Als Ertrag oder Aufwand bezeichnet man den Wertezuwachs bzw. Werteverzehr, der einer Abrechnungsperiode (Haushaltsjahr) wirtschaftlich zuzurechnen ist.

Ein- und Auszahlungen:

Auszahlungen bezeichnen den Abfluss liquider Mittel.

Einzahlungen bezeichnen den Zufluss liquider Mittel.

Unterscheidung zwischen konsumtiven und investiven Ein- und Auszahlungen:

Grundsätzlich ist eine Auszahlung investiv, wenn damit Vermögensgegenstände angeschafft oder hergestellt werden.

Insbesondere bei der Unterhaltung des vorhandenen Vermögens (Straßen, Gebäude) ist die Unterscheidung, ob eine Ein- bzw. Auszahlung investiv oder konsumtiv ist, nicht immer einfach. Von einer Investition ist immer dann auszugehen, wenn die Maßnahme zu einer Erweiterung, einer wesentlichen Verbesserung und/oder einer wesentlichen Verlängerung der Nutzungsdauer führt.

2. Der Haushaltsplan

a) Inhaltsverzeichnis

Zuerst empfiehlt sich ein Blick in das Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021	4
Allgemeine Informationen	7
Rheine Statistik	9
Vorbericht	13
Anlage zum Vorbericht - Übersicht Coronabedingte Belastungen	47
Rahmenleitlinie „Ausführung des Haushaltsplans“	49
Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen“	59
Rahmenleitlinie „Organisation Rechnungswesen“	71
Positionen des Ergebnisplans	93
Gesamtpläne	105
Gesamtergebnisplan	106
Gesamtfinanzplan	107
Produktseiten der Fachbereiche	109
Sonderbereich 0 Verwaltungsführung, Büro des Bürgermeisters	109
Sonderbereich 2 Jugend und Bildung	165
Fachbereich 3 Recht und Ordnung	243
Fachbereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement	277
Fachbereich 5 Planen und Bauen	301
Fachbereich 7 Interner Service	373
Fachbereich 8 Schulen, Soziales, Migration und Integration	399
Sonderprojekt Bahnflächen	461
Sonderprojekt Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp	473
Sonderprojekt Rahmenplan Innenstadt	483
Sonderprojekt Konversion	497
Sonderbereich 9 Zentrale Finanzleistungen	513
Stellenplan	529
Übersichten	539
Haushaltsquerschnitt	540
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten	545
Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	546
Verpflichtungsermächtigungen	547
Fraktionszuwendungen	549
Gesamtrechnung 2019	551
Bilanz zum 31.12.2019	555
Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2025	559
Städtische Beteiligungen	571
Beteiligungsstruktur	572
Sondervermögen	573
Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit	653

Der Vorbericht stellt eine Zusammenfassung und Kurzbeschreibung des gesamten Haushaltsplans dar. Die Rahmenleitlinien sind quasi die städtischen „Spielregeln“.

Hier finden Sie die Gesamt- und Teilpläne mit den entsprechenden Erläuterungen. Die Teilpläne enthalten Produktdefinitionen (Kurzbeschreibungen, Ziele, Kennzahlen), eine Übersicht über das eingesetzte Personal und die Finanzdaten (Erträge, Aufwendungen, Auszahlungen, Einzahlungen)

Kurzzusammenfassung des IEHK und tabellarische Übersicht über die Verknüpfungen von IEHK und Haushalt

b) Die Gesamt- und Teilpläne

Der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan ergeben sich aus der Aufsummierung der jeweiligen Teilpläne.

Der Aufbau der jeweiligen Pläne ist grundsätzlich identisch:

Kopfspalte

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR

Alle Pläne bilden 6 Jahre ab. Der Haushaltsplan 2022 enthält das Ergebnis des Vorvorjahres (2020) und die Planansätze von 2021 bis 2025.

Berichtszeilen

Die jeweiligen Berichtszeilen sind in den jeweiligen Gesamt- und Teilplänen identisch. Bei den Teilplänen werden jedoch nur die Berichtszeilen angedruckt, die auch eine Eintragung enthalten und bei den Teilfinanzplänen nur der Teil mit investiven Ein- und Auszahlungen.

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	
1	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+ Sonstige Transfererträge
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	+ Sonstige ordentliche Erträge
8	+ Aktivierte Eigenleistungen
9	+/- Bestandsveränderungen
10	= Ordentliche Erträge
11	- Personalaufwendungen
12	- Versorgungsaufwendungen
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
14	- Bilanzielle Abschreibungen
15	- Transferaufwendungen
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen
17	= Ordentliche Aufwendungen
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)
19	+ Finanzerträge
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)
23	+ Außerordentliche Erträge
24	- Außerordentliche Aufwendungen
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	
27	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen
28	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen
29	= Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 und 28)

Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten	
1	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen
7	+ Sonstige Einzahlungen
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
10	- Personalauszahlungen
11	- Versorgungsauszahlungen
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14	- Transferauszahlungen
15	- Sonstige Auszahlungen
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)
33	+ Aufnahme und Rückflüsse Investitionskredite und wirtschaftlich gleichkommende Rechtsverhältnisse
34	+ Aufnahme und Rückflüsse Liquiditätskredite
35	- Tilgung und Gewährung Investitionskredite und wirtschaftlich gleichkommende Rechtsverhältnisse
36	- Tilgung und Gewährung Liquiditätskredite
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit
38	= Anderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln
40	= Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)

II. Steuerungsrelevante Daten

1. IEHK

Das integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2025 (IEHK) stellt das strategische Zielpapier dar.

Um der Wichtigkeit des IEHK Rechnung zu tragen, wurde und wird das IEHK im Haushaltsplan an mehreren Stellen thematisiert (Vorbericht, Teilpläne, Anlage).

Im Vorbericht werden die „Entstehung“ des IEHK Rheine 2025 und die erforderlichen Rahmenbedingungen beschrieben.

In den Produktbeschreibungen der Teilpläne werden die IEHK-Ziele benannt, deren Zielerreichung durch das Produkt unterstützt wird.

In einer Anlage wird schließlich eine Kurzzusammenfassung des IEHK abgebildet und eine Tabelle, die zeigt, welche Produkte die Zielerreichung des IEHK unterstützen:

Einbindung in den Haushaltsplan

Die IEHK Zielerreichung wird durch folgende Produktbereiche / Produktgruppen / Produkte und Leistungen unterstützt:

IEHK-Ziel	Produktgruppe / Produkt
1.1 Bildung	0601 Theater und Konzerte 0602 Kulturförderung 0603 Städtische Museen 0604 Stadtarchiv 2101 Förderung junger Menschen und Familien 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 2321 Volkshochschule 2322 Musikschule 2323 Stadtbibliothek 52 Gebäudemanagement 8101 Unterbringung, Beratung und Begleitung von Zuwanderern 8102 Förderung der Integrationsarbeit 8103 Hilfen für Asylbewerber 83 Soziale Transferleistungen 84 Soziale Einrichtungen 850 Bereitstellung schulischer Einrichtungen 851 Zentrale Leistungen für Schüler/innen
1.2 Inklusion	02 Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit 0603 Städtische Museen 07 Sportförderung 2101 Förderung junger Menschen und Familien 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 2321 Volkshochschule 2322 Musikschule 2402 Offene Behindertenarbeit 52 Gebäudemanagement 8101 Unterbringung, Beratung und Begleitung von Zuwanderern 8102 Förderung der Integrationsarbeit 8103 Hilfen für Asylbewerber 83 Soziale Transferleistungen 850 Bereitstellung schulischer Einrichtungen 851 Zentrale Leistungen für Schüler/innen
1.3 Sport	07 Sportförderung

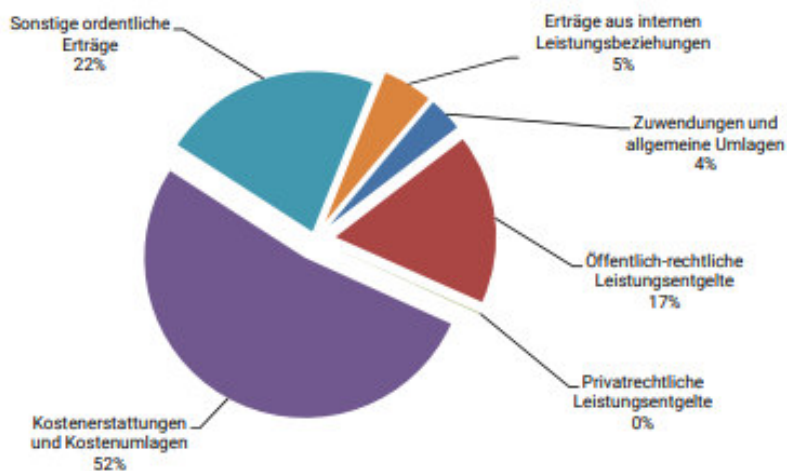
2. Teilpläne mit Produktbeschreibung und Erläuterungen

Für alle Fach- und Sonderbereiche sind Kreisdiagramme mit den Ertrags- und Aufwandsarten dargestellt. Diese vermitteln einen ersten Überblick.

Bereich 3 - Recht und Ordnung Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2022

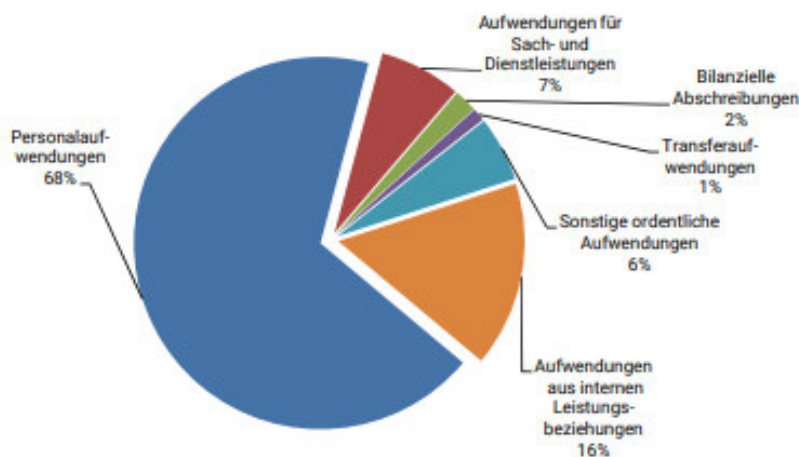
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	233.805 EUR
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.150.000 EUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.000 EUR
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.520.700 EUR
Sonstige ordentliche Erträge	1.481.200 EUR
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	336.622 EUR
Summe	6.730.328 EUR



Aufwendungen

Personalaufwendungen	10.818.711 EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.126.420 EUR
Bilanzielle Abschreibungen	316.041 EUR
Transferaufwendungen	180.100 EUR
Sonstige ordentliche Aufwendungen	897.452 EUR
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.560.282 EUR
Summe	15.899.007 EUR



Es folgen der Teilplan des gesamten Fach- bzw. Sonderbereichs und anschließend die Teilpläne der zu diesem Fach- bzw. Sonderbereich gehörenden Produkte. Hier werden die Produktdefinitionen, Kennzahlen und das eingesetzte Personal angegeben.

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- A) Finanzmanagement (Beate Bühlhof)
- Aufstellung Haushaltssatzung und
 - Überwachung und Steuerung der
- B) Zahlungsabwicklung (Ulrich Wilke)
- Liquiditätsmanagement
 - Mahn- und Vollstreckungsmaßnahmen
- C) Beteiligungsmanagement
- Vorbereitung und Unterstützung
 - Kreditmanagement
 - Stadt als Steuerschuldner
 - Erstellung des Gesamtabschlusses
- D) Steuern und Abgaben (Nadine Alt)
- Veranlagung zu Steuern (u.a. Grunderwerbsteuer)
 - Erhebung von Gebühren (u.a. Abfallgebühren)
- E) Geschäftsbuchhaltung (Christiane)
- Erstellung des Jahresabschlusses
 - Abwicklung aller Geschäftsvorfälle

WAS

In der Kurzbeschreibung werden die wesentlichen Aufgaben dargestellt. Die Frage „WAS wird da gemacht“ wird beantwortet.

Verantwortlich

4. Jürgen Wullkotte

Auftragsgrundlagen

Rats- und Fachsausschüsse

Ziele

- A) - Das Eigenkapitalverhältnis (Eröffnungsbilanz) in %
- B) - Die Berichtswahl der Jahresergebnisse
- C) - Sämtliche Messgrößen, die in der
- D) - Sämtliche Messgrößen, die in der
- E) - Der Entwurf des Jahresabschlusses
- F) - Alle in der Geschäftsbuchhaltung

mit welchen Zielen

Die Ziele sind SMART (spezifisch, messbar, aktiv beeinflussbar, realisierbar, terminiert) formuliert. Sofern möglich, wird hier auf das IEHK Bezug genommen.

Zielgruppen

Beteiligungsunternehmen, Sonderbereiche, Foren

Fachausschuss: Haupt- und Finanzsausschuss

für WEN

Durch Angabe der Zielgruppe wird deutlich, für wen die Leistung erbracht wird.

Kennzahlen

Bezeichnung

Produktumfang

A) Eigenkapitalverhältnis (Eröffnungsbilanz) in %

A) Anzahl Berichte (insgesamt)

> 10 %

D) bearbeitete Messgrößen vor Fälligkeit in %

E) Übersicht

E) Durch

Geschäftsbuchhaltung

Spitzen

Deckung

Zuschuss je Einwohner

in welchen MENGEN

mit welcher ZIELERREICHUNG

Jedem Ziel (s.o.) sollte mindestens eine Kennzahl zur Messung der Zielerreichung zugeordnet sein. Durch Prognosewerte für die Folgejahre kann die geplante Entwicklung abgeleitet werden.

Personal

Bezeichnung

Anzahl Stellen

davon Höherer Dienst

davon Gehobener Dienst

davon Mittlerer Dienst

mit welchem PERSONALEINSATZ

Der Personaleinsatz und die Finanzmittel zeigen, mit welchen Ressourcen die Aufgaben erledigt bzw. Ziele erreicht werden sollen.

Bereich

4

Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Gruppe

42

Finanzen

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufw	Ergebnis	Ansatz
2 + Zuwendungen und a		
4 + Öffentlich-rechtliche		

Finanzplan - Zahlungsübersicht

mit welchen FINANZMITTELN

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	VE 2022 EUR	Planung Folgejahre 2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	4.660.756,42	1.137.900,00	1.138.200,00	0,00	1.138.600,00	1.139.000,00	1.139.300,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	4.660.756,42	1.137.900,00	1.138.200,00	0,00	1.138.600,00	1.139.000,00	1.139.300,00

Erläuterungen

Die Erläuterungen erklären sämtliche relevante Inhalte und insbesondere Veränderungen.

Produktgruppe 41 – Grundstücksmanagement**Personal**Vergleich 2021 - 2022

	Stellen
Stand 2021	7,65
Veränderung	0
Stand 2022	7,65

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan**2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 1 TEUR**

	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR
Förderung Beförderung	14	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3	1	1	1	1

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 456 TEUR

	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR
Pachten von städt. Grundvermögen	153	125	125	125	125
Erbbauszinsen	290	295	295	295	295
Jagdpachten	12	12	12	12	12
Vermietung und Verpachtung von Werbeflächen auf städt. Grundstücken	18	18	18	18	18
Verkaufserlöse für Holz	12	6	6	6	6

Die Stadt Rheine erzielt durch die Vermietung und Verpachtung städtischer Flächen Erträge. Teilweise befinden sich die verpachteten Flächen nur übergangsweise (z. B. zu Tauschzwecken) im städtischen Eigentum.

Die Werte wurden aufgrund der Rechnungsergebnisse angepasst.

3. Unterjähriges Berichtswesen

In jedem Fachausschuss werden zu den Stichtagen 31.05. und 31.10. Berichte über die Haushaltsausführung eingebracht. Die Berichte enthalten Prognosen zum Jahresende.

4. Jahresabschlussberichte/Jahresabschluss

Neben dem förmlichen und genehmigungspflichtigen Jahresabschluss werden auch Jahresabschlussberichte in Form des unterjährigen Berichtswesens erstellt und in den jeweiligen Fachausschüssen zusammen mit dem Prognoseberichtswesen des aktuellen Jahres und der Haushaltsplanung der Folgejahre beraten.

III. Konkrete Steuerungsmöglichkeiten

1. Zeitpunkt

Je nach Vorhaben ist ein Eingriff in die Haushaltsplanung und Haushaltsausführung möglich. Fragen und Anregungen zum Haushalt können jederzeit an beate.buelhoff@rheine.de gesandt werden.

Insbesondere bieten sich jedoch die Fachausschussberatungen zum Haushalt im November und die Fachausschusssitzungen, in denen das Berichtswesen vorgelegt wird, an.

2. Einflussmöglichkeiten

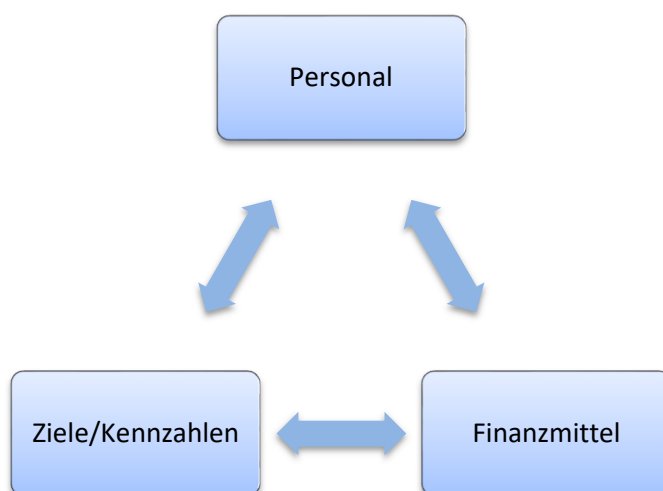
a) Finanzdaten

In den Fachausschussberatungen zum Haushalt (November – Dezember) können die Finanzdaten geändert werden. Teilweise können vertragliche oder gesetzliche Vorgaben eine Änderung einschränken bzw. verhindern.

b) Ziele und Kennzahlen

Die Produktbeschreibungen inkl. Ziele und Kennzahlen werden durch den Haushaltsplanentwurf öffentlich. In den Fachausschüssen (November – Dezember) können auch hieran Änderungen (z.B. neue bzw. geänderte Ziele) vorgenommen werden. Durch die Formulierung neuer bzw. geänderter Ziele kann einer Aufgabe eine größere oder kleinere Bedeutung gegeben werden.

Sofern Änderungen an Zielen und/oder Kennzahlen vorgenommen werden, sind immer auch die eingesetzten Mittel (Finanzmittel und Personal) an die geänderten Werte anzupassen.



Ergänzungswünsche zu dieser Handreichung nimmt beate.buelhoff@rheine.de gerne entgegen.